

Mobiler Picknick-Tisch

Projektidee

Ziel dieses Projekts war es, einen transportablen, funktionalen und gleichzeitig ästhetischen Picknick-Tisch aus hochwertigem Buchenholz zu gestalten - ideal für den Einsatz im Freien, beispielsweise für ein Picknick mit Wein und Snacks. Besonderes Augenmerk lag auf klappbaren Tischbeinen, praktischen Aussparungen für Gläser und Flaschen sowie einer maßgefertigten Tragetasche.



Verwendete Materialien

Tisch

- 1x Leimholzplatte aus Buche 400x400x18mm ([Link Bauhaus](#))
- 4x Scharniere ([Link Aliexpress](#))
- 16x Senkkopfschrauben (2,5 × 8 mm)
- 2x Senkkopfschrauben (2,5 × 25 mm)
- Leinöl (Lebensmittelecht)

Tasche

- Robuster Baumwollstoff (recycelt)
 - 2x Nylon-Gurte
 - Reißfester Faden
-

Benötigtes Werkzeug

Holzbearbeitung

- 3D-gedruckte Frässhablone ([Link Printables](#))
- Oberfräse
 - Rundfräser mit Anlaufring (5/8" Höhe, 3/4" Ø) ([Link Aliexpress](#))
 - Bündigfräser (15 mm Ø)
 - Abrundfräser
- Tischkreissäge mit Kreis-Jig
- Kappsäge (für präzise Winkelschnitte)
- Akku-Schrauber
- Schleifpapier (Körnungen bis 240)

Textilverarbeitung

- Nähmaschine

Arbeitsschritte

1. Zuschneiden der Tischplatte

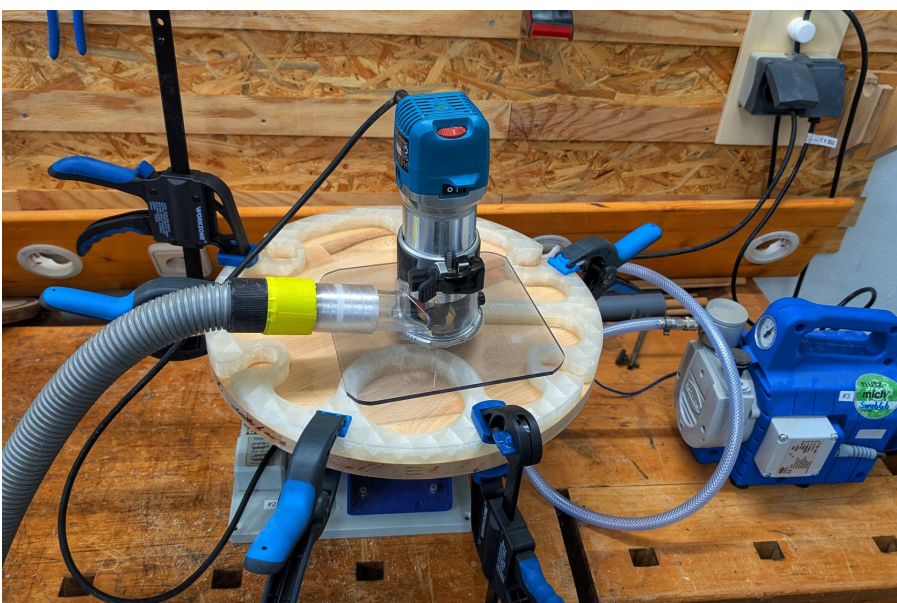
Die Buchenholzplatte wurde zunächst grob zugeschnitten und mithilfe einer selbstgebauten Kreis-Jig auf der Tischkreissäge rund (400 mm Durchmesser) ausgearbeitet.



2. Fräsarbeiten an der Tischoberfläche

Zur Bearbeitung wurde die runde Tischplatte mittels Vakuumsauger sicher auf der Arbeitsplatte fixiert. Eine passgenaue 3D-gedruckte Schablone wurde angebracht.

Mit dem Rundfräser und Anlaufring wurden drei runde Vertiefungen eingefräst – zuerst das Innere grob entfernt, dann der Rand abgefahren, um Brandspuren zu vermeiden.



Anschließend wurden Aussparungen für eine Weinflasche und zwei Weinglashalterungen mit dem Bündigfräser eingefräst. Die Kanten der gesamten Platte wurden abschließend mit einem Abrundfräser bearbeitet.



3. Anfertigung der Tischbeine

Für die Beine wurden recycelte Tischbeine aus Birkenholz verwendet. Alternativ lässt sich auch ein Teil der Leimholzplatte dafür nutzen. Ein detaillierter Plan zur Bestimmung der Maße und der Gewichtsverteilung wurde im Vorfeld erstellt.

Plan: [picnic_table_plan_v5.pdf](#)



Zuerst Zuschnitt auf Länge mittels Kappsäge. Danach wurden Längsschnitte zur Herstellung der Beine vorgenommen. Die Enden der Beine wurden beidseitig im Winkel von 70° geschnitten (Sägeeinstellung: 20°). Es wurden insgesamt vier Beine, eine kurze und eine lange Querstrebe benötigt.



4. Vorbereitung und Montage der Scharniere

Die Scharniere wurden mit einem Nutfräser in die Beine eingelassen, um eine bündige Auflagefläche zu schaffen. Aufgrund der geringen Materialstärke wurde auf eine Einlassung in die Tischplatte verzichtet. Befestigung erfolgte mit 2,5 × 8 mm Senkkopfschrauben.



Wichtig: Die Ausrichtung der Scharniere muss dem 70°-Winkel der Beine exakt folgen.



5. Montage der Tischbeine

Die Beine wurden mit den Querstreben verleimt und zusätzlich mit 2,5 × 25 mm Senkkopfschrauben fixiert. Vorbohrungen verhindern das Spalten des Holzes. Im Anschluss wurden die fertigen Tischbein-Halter an der Unterseite der Tischplatte montiert.



6. Feinschliff und Oberflächenbehandlung

Nach dem finalen Schleifen mit bis zu 240er Körnung wurde die gesamte Holzoberfläche mit lebensmittelechtem Leinöl behandelt, um sie zu schützen und gleichzeitig die Holzmaserung hervorzuheben.





7. Transporttasche

Für den Transport des Tisches wurde aus einem robusten, recycelten Baumwollstoff eine passende Tragetasche genäht. Die Tasche stammt ursprünglich aus der Verpackung eines Kochgeschirrsets.



Die oberen Säume wurden zusätzlich verstärkt und reißfester Faden verwendet, um die hohe Belastung durch das Tischgewicht abzufangen. Zwei Nylon-Tragegurte ermöglichen komfortablen Transport.



Ich wünsche viel Freude beim Nachbauen und kreative
Stunden in der Werkstatt!

Version #12

Erstellt: 2025-05-17 21:37:06 UTC von Dani

Zuletzt aktualisiert: 2025-09-10 20:33:28 UTC von Bastian